



Die Acabellas präsentierten beim Heimatabend der Jubiläums-Jahrgänge die ganze Bandbreite ihres Könnens.

FOTOS: AMÉLIE SCHWENK

Nostalgie: Jubilare erinnern sich

Jahrgänger gestalten den Heimatabend – Gerold Hermle backt die Wippe nach

Von Amélie Schwenk

SPAICHINGEN - Ein fröhliches Fest haben – nicht nur – am Samstagabend die Jubilare der Jahrgänge 1961, 1951, 1941 und 1921 in der Stadthalle gefeiert. Während draußen herbstliche Temperaturen herrschten, war drinnen alles auf Frühlingsstimmung ausgerichtet. Mit fetziger Musik eröffnete die Stadtkapelle unter der Leitung von Thomas Uttenweiler den Festabend.

Die Vorsitzende des Jahrgangs 1961, Birgit Schmid, philosophierte über die Lebensmitte, die die 50er-Jubilare nun erreicht haben. Bürger-

meister Hans Georg Schuhmacher überbrachte den Gruß der politischen Gemeinde. Anhand von Beispielen zeigte er auf, dass die Mitte der Gesellschaft sich wandeln kann und muss. Für die mitfeiernden Jahrgänge sprach der Vorsitzende des Jahrgangs 1951, Norbert Hinz, und lobte den Festausschuss, dem mit dem Fest ein Kunstwerk gelungen sei. Er hatte auch eine Künstlergäbe in Form eines Gutscheins dabei.

Ein abwechslungsreiches Programm hatten die Acabellas aus Dotternhausen mitgebracht: Vom Tupperabend über schöne Männer, den Schwur ewig zusammen zu halten

und die alternde Traumfrau wurde einiges besungen. Auch Tipps zu Schönheitsmitteln gab es: besonders sparsam könne man sich mittels Kamillentee pflegen.

Die Jahrgänge hatten sich für ihren Programmpunkt die Hilfe des Liederkranzes dazu geholt. Aus jedem Jubiläumsjahr wurden Nachrichten vorgelesen, Werbung aus dem jeweiligen Jahrzehnt wurde gezeigt und der Liederkranz unter Leitung von Marcel Dreiling sang ein Lied passend zum Jahrzehnt. Als Nachrichtensprecher fungierten Annette Klaiber, Alexander Brodbeck, Horst Ginzel, Norbert Hinz und Klaus Braun. Mit dabei waren Themen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, Spaichinger Stadtgeschehen und die beliebtesten Namen.

Es regnet Männer

Die Acabellas präsentierten mit „You don't own me“, „SH-Boom“ und „Weit, weit weg“ die große Bandbreite ihres Könnens. Auch um die süßeste Nebensache der Welt ging es: Schokolade und so wurde der Vergleich zwischen Mann und Schokoladenhase gemacht. Für Lacher sorgte das Vereinschaf Camilla, das in einem Gedicht über Männer das entscheidende schwäbische „Maa“ einbrachte.

Eine Hommage an die Männer gab es mit „It's raining men!“ Zur Zugabe umtanzten die Acabellas Bürgermeister Schuhmacher auf der Bühne. Birgit Schmid dankte ihren Ausschussmitgliedern mit einem



Die Stadtkapelle leistete den Jubiläumsjahrgängern musikalisch Schützenhilfe.

Sekt und Rosen für ihr Engagement.

„Wir leben mitten drin!“ – auch in ihrem Jahrgangslied zeigten die Ausschussmitglieder, dass sie ihr Motto ernst nehmen. Zum Tanz spielten die Hirschkubben aus Wurmlingen auf. Eine geschmackvolle Überraschung hatte der Jubilar Gerold Hermle vorbereitet: Die Wippe, die der Jahrgang für den Stadtgarten angeschafft hat, hatte er aus Torte nachgebaut. Armin Schuhmacher hatte noch ein Gedicht dazu mitgebracht und trug es vor.

Eine Fotogalerie zum 50er-Fest finden Sie auch online auf der Internetseite unserer Zeitung: www.schwaebische.de



Annette Klaiber berichtet als Nachrichtensprecherin, was anno 1961 die Schlagzeilen beherrschte.